

### Alternativkonzept zur Mediathek

Die Nachfrage nach Räumlichkeiten in Remseck am Neckar ist sehr hoch. Vereine, die Volkshochschule und die Jugendmusikschule haben momentan nur die Möglichkeit, ihre Vorträge, Unterrichtseinheiten und Angebote an immer wieder unterschiedlichen Orten in Remseck anzubieten und durchzuführen. Die Fraktionen des Remsecker Gemeinderates nutzen momentan die Räumlichkeiten im Haus der Bürger, das sich jedoch immer größerer Beliebtheit erfreut und an seine Grenzen stößt. Im Einzelnen:

- **Vereine:** Vereine haben für Sportangebote natürlich die Möglichkeit, die örtlichen Hallen zu nutzen. Auch im Haus der Bürger stehen für kostenfreie Veranstaltungen, wie z.B. Vorstandssitzungen, Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Nutzungsordnung des Hauses der Bürger lässt allerdings keine regelmäßige, also z.B. zweiwöchentliche Nutzung, der Räumlichkeiten durch Vereine zu. Auch Vorträge mit Referenten, für die ein geringer Eintritt verlangt werden muss, um die Kosten für Referenten zu decken, sind im Haus der Bürger nicht möglich. Die Miete für sonstige Räumlichkeiten in Remseck ist für viele Vereine zu hoch. Somit können viele Ideen von Ehrenamtlichen nicht umgesetzt werden. Die Stadtverwaltung würde die Umsetzung dieser Ideen gerne ermöglichen, da es sich hierbei auch um Vorträge und Veranstaltungen im Bereich Gesundheit, Älter werden, Mobilität, politische Bildung und Allgemeinbildung, Integration, Sicherheit und vieles mehr geht – also um Bereiche, die für die gesellschaftliche Entwicklung wichtig sind, denen die Stadtverwaltung aber nicht in diesem Umfang nachgehen kann. Mit der Bereitstellung von Räumlichkeiten, die Vereine für die oben genannten Zwecke nutzen können, würde die Stadt Remseck das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger nutzen und fördern.

Raumbedarf: 1 Raum à 100 qm, 1 Raum à 50 qm

Raumausstattung: Tische, Stühle, Leinwand, Beamer, Beschallung, Verdunkelungsmöglichkeiten

- **Volkshochschule:** Die Volkshochschule in Remseck am Neckar verfügt über keine eigenen Räumlichkeiten, die sie regelmäßig nutzen und selbst belegen kann. Sprachkurse, Sportangebote und Vorträge müssen jedes Mal aufwendig geplant werden, da zunächst Räumlichkeiten gesucht werden müssen. Dies ist ein erheblicher Mehraufwand, der unter anderem dazu führt, dass viele Vorträge und Kurse nicht umgesetzt werden können. Ein Vergleich der VHS-Angebote in Kommunen mit ähnlicher Größe belegt diese Einschätzung. Mit der Konzeption eines Raumangebotes in der Neuen Mitte geht die Stadtverwaltung davon aus, dass die Angebote der VHS sowohl quantitativ als auch qualitativ verbessert werden können. Dies ist insbesondere deshalb wichtig, da die Möglichkeit des lebenslangen Lernens von der Gesellschaft immer mehr eingefordert wird. Auch im Bereich der Integration spielt die Volkshochschule eine sehr wichtige Rolle und benötigt Räumlichkeiten für Sprachkurse und Integrationskurse.

Raumbedarf: 1 Raum à 120 qm, 1 Raum à 30 qm als Büro mit Lagermöglichkeit  
Raumausstattung: Tische, Stühle, Leinwand, Beamer, Beschallung,  
Verdunkelungsmöglichkeiten

- **Jugendmusikschule:** Die Jugendmusikschule steht vor denselben Problemen. Räumlichkeiten für Unterricht müssen immer wieder neu gesucht und geplant werden. Dies ist ein erheblicher Organisationsaufwand. Hinzu kommt, dass die Jugendmusikschule momentan auch viele Räumlichkeiten in den Schulen nutzt, die Schulen diese Räumlichkeiten aber verstärkt selbst nutzen werden. Parallel zum normalen Unterricht stattfindender Unterricht in nahe liegenden Räumen ist nicht möglich. Um ausreichende Räumlichkeiten für die Jugendmusikschule auch weiterhin bereitstellen zu können, sind neue Räumlichkeiten erforderlich. Zusätzlich ist ein Saal für Konzerte mit entsprechender Akustik wünschenswert. Hierfür fehlen momentan ebenfalls geeignete Räumlichkeiten.

Raumbedarf: 1 Raum à 150 qm, 1 Raum à 50 qm, 1 Raum à 30 qm,  
1 Raum à 30 qm

Raumausstattung: Schalldicht, Tische, Stühle, Beschallung im 150 qm-Raum

- **Fraktionsräume:** Die Fraktionen haben eigene Räumlichkeiten im Haus der Bürger. In der Regel werden diese an zwei Montagen im Monat genutzt. Diese Räume werden inzwischen auch von anderen Gruppierungen genutzt, überwiegend für regelmäßige Veranstaltungen wie z.B. Sprachkurse, Fortbildungen für Mitarbeiter der Verwaltung oder für den Sozialpsychiatrischen Dienst. Würden die Fraktionen die Räumlichkeiten in der Neuen Mitte nutzen, könnte im Haus der Bürger eine Entlastung stattfinden.

Raumbedarf: Die Stadtverwaltung schlägt vor, hierfür keine eigenen Räumlichkeiten zu schaffen, sondern Synergien zu erzeugen. Die oben genannten Vorschläge lassen eine Nutzung der geforderten Räumlichkeiten auch für die Fraktionen zu.

- **Lounge für Remsecker Bürgerinnen und Bürger, insbesondere junge Menschen:**

Die Entwicklung der Stadtbibliothek in Stuttgart zeigt, dass Städte Plätze schaffen müssen, an denen Bürgerinnen und Bürger, insbesondere junge Menschen, zusammen kommen. Sie treffen sich zum Lernen, zum Austausch, zum gemeinsamen Verweilen und möchten dabei auch Zugang zum Internet haben. Es soll ein offener Raum mit Sitzmöglichkeiten und zumindest einem Kaffeeautomaten sein. Vereine, Gruppen, Lerngruppen usw. haben hier die Möglichkeit, sich zu treffen, ohne vorher mit der Stadtverwaltung Absprachen zur Reservierung, Hausmeister, Technikbedarf usw. zu klären. Eine spontane und flexible Nutzung ist damit möglich. Die Stadtverwaltung möchte mit der Schaffung einer Lounge diesem Bedarf und dieser Entwicklung gerecht werden.

- Raumbedarf: 1 Raum zwischen 200 und 300 qm, Stühle und Tische (die variabel gestellt werden können); alternativ „bequemes“ Mobiliar
  
- **Weitere mögliche Nutzer:**
  - Senioren: Die Senioren in Remseck am Neckar fragen verstärkt nach Angeboten für ihre Altersgruppe nach. Momentan gibt es in allen Stadtteilen Seniorenclubs, doch hier zeichnet sich ab, dass die Nachfolgeregelung der Leitungen immer schwieriger wird. Die Stadtverwaltung möchte deshalb in Zukunft die Vorträge und Veranstaltungen für Senioren zentralisiert ausbauen. Hierfür würden geringe Teilnahme-/Eintrittsgebühren anfallen, die z.B. im Haus der Bürger nicht erhoben werden können. Weitere Räumlichkeiten in Remseck am Neckar sind fast ausschließlich die größeren Hallen, die für viele Senioren aufgrund der Infrastruktur nur schwierig zu erreichen sind. Kleinere Räumlichkeiten in der Neuen Mitte, die von allen Stadtteilen aus gut erreichbar ist, würden den Vorstellungen der Stadtverwaltung Rechnung tragen.
  - Sprachkurse für Geflüchtete und Integrationskurse: Aktuell finden die Sprachkurse für Geflüchtete an vielen verschiedenen Orten in Remseck statt, viele davon im Haus der Bürger. Eine regelmäßige Nutzung der Räumlichkeiten an diesen Orten ist nur mit großem Aufwand möglich. Gerade im Haus der Bürger ist die Belegung der Räumlichkeiten so eng getaktet, dass eine tägliche Belegung mit diesen Kursen sehr schwierig ist.
  - Städtische Veranstaltungen: Mit der neuen Stadthalle wird die Stadtverwaltung in der Neuen Mitte die Möglichkeit haben, größere Veranstaltungen durchzuführen. Kleinere Veranstaltungen, wie z.B. Lesungen, Klassik-Konzerte, Theater, Filmvorführungen, sind in der großen Halle allerdings ungeeignet.
  - Seminarräume für Mitarbeiter der Stadt: Die Anzahl der Mitarbeiter der Stadt Remseck ist in den letzten Jahren gestiegen. Zeitgleich wächst der Bedarf an Schulungen, die nicht nur extern, sondern auch intern stattfinden sollen. Hierfür sind ausreichende Räumlichkeiten notwendig, die momentan fast ausschließlich im Haus der Bürger zu finden sind. Die Räume dort sollten allerdings dem Bürgerschaftlichen Engagement vorbehalten werden und nur in Ausnahmefällen für andere Zwecke reserviert werden.
  - Ausstellungen: Die Fachgruppe Kultur, Sport, BE erhält immer wieder Anfragen von Künstlerinnen und Künstlern in Remseck, die ihre Werke gerne ausstellen würden. Geeignete Räumlichkeiten hierfür gibt es momentan nicht. Mit den neuen Räumlichkeiten könnte dieser Bedarf gedeckt werden.
  - Sommerferienprogramm: Viele Angebote im Rahmen des Sommerferienprogramms finden momentan im Haus der Bürger statt. Da für diese Kurse in der Regel ein Beitrag gezahlt werden muss, ist eine solche Nutzung eigentlich nicht möglich. Dieses Problem könnte die Stadtverwaltung mit der Nutzung neuer Räumlichkeiten in der Neuen Mitte beheben.

## Weitere Überlegungen:

- Personal/Betreuung: Die Koordination der Reservierungen, Erstellung von Belegungsplänen usw. kann über einen Sachbearbeiter erfolgen, die z.B. in der Fachgruppe Kultur, Sport, BE oder im Gebäudemanagement angesiedelt werden kann. Ein Büro im Kubus wäre nicht nötig, da ein Büro im Verwaltungsgebäude durch die örtliche Nähe möglich wäre. Eine 50%-Kraft wäre aus Sicht der Verwaltung ausreichend. Der Arbeitgeber-Brutto-Aufwand würde 30.000 Euro betragen.
- Mehrfachnutzung der Räumlichkeiten: Die oben genannten Vorschläge für die Verteilung der Räumlichkeiten sind nicht als Exklusiv-Nutzung gedacht. Räumlichkeiten, die z.B. für die Jugendmusikschule angedacht sind, können auch von (Musik-)Vereinen oder für Konzerte der Fachgruppe Kultur, Sport, BE genutzt werden. Räumlichkeiten, die für die VHS gedachte sind, können z.B. auch von den Fraktionen oder für Vorträge von Seniorenclubs genutzt werden usw.
- Räumlichkeiten für Bedarf der Gesellschaft in der Zukunft: Wie die letzten Jahre gezeigt haben, ändert sich die Gesellschaft und ihr Verhalten rasant. Die Stadtverwaltung kann nicht mit Sicherheit sagen, wie sich z.B. das Bürgerschaftliche Engagement oder das Vereinswesen entwickeln wird. Mit ausreichenden Räumlichkeiten wäre die Stadtverwaltung in der Lage, flexibel auf neue Anforderungen einzugehen.

## Raumprogramm im Überblick:

NUTZER	RAUM	AUSSTATTUNG	GROESSE IN qm
Vereine	Vereinsraum 1	Tische, Stühle, Schränke, Leinwand, Beamer, Beschallung, Verdunkelungsmöglichkeiten	100
Vereine	Vereinsraum 2	Tische, Stühle, Schränke	50
Volkshochschule	Unterrichtsraum	Tische, Stühle, Schränke, Leinwand, Beamer, Beschallung, Verdunkelungsmöglichkeiten	120
Volkshochschule	Büro und Lager	Tische, Stühle, Schränke, Regale	30
Jugendmusikschule	Konzertsaal und Unterrichtsraum/Übungs- raum für Gruppen/Orchester/Chöre	Schalldicht, Tische, Stühle, Beschallung	150
Jugendmusikschule	Unterrichtsraum 1	Schalldicht, Tische, Stühle	50
Jugendmusikschule	Unterrichtsraum 2	Schalldicht, Tische, Stühle	30
Jugendmusikschule	Unterrichtsraum 3	Schalldicht, Tische, Stühle	30
Bürgerinnen und Bürger	Lounge	Tische, Stühle/bequemes Mobilier; evtl. Kaffeeautomat	200 - 300
<b>GESAMT</b>			<b>760 - 860</b>